

© Günter Richard Wett

Begegnungszone Prutz

Obergasse 1
6522 Prutz, Österreich

ARCHITEKTUR
Ursula Faix

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Prutz

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Georg Pfenniger

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
19. August 2020

Die Verkehrsbelastung im Dorf Prutz ist hoch und der bestehende Dorfplatz, der vor rund 20 Jahren durch den Abriss eines Hauses ermöglicht wurde, war wenig genutzt und wies große Belagsschäden auf. Im Sinne einer Zentrumsbelebung wurde in einem ersten Schritt das dominierende Haus am Dorfplatz – eine große Bankfiliale – von der Gemeinde angekauft. Die Bankfiliale wurde zu einem SB-Bereich verkleinert, dafür im Erdgeschoß ein Café und ein öffentliches WC eingerichtet und im Obergeschoß ein Coworking-Space eingerichtet.

In einem zweiten Schritt wurde das Büro FXA mit einem vom Land Tirol geförderten Begegnungszonencheck beauftragt, der eine eindeutige Empfehlung dafür ergab. Aus dem vorher unbelebten Platz und der daran angrenzenden Durchzugsstraße ist nunmehr ein belebter Raum für alle geworden. Zwischen dem historisch wertvollen und jüngst renovierten „Winkl“-Gebäude und den Gebäuden an der Kanuertalerstraße laden Bänke, Wasserspiele und Trinkbrunnen zum Verweilen ein. Das „Innopark“ Gebäude wurde zu einer Insel inmitten eines belebten öffentlichen Raums. Wichtiges Element ist auch die neue Beleuchtung aus drei, im Dreieck aufgestellten runden Stelenleuchten am Platz sowie auf den Giebeln oder Pfetten der Häuser montierte blendfreie LED-Leuchten.

In enger Zusammenarbeit mit der Landesbaudirektion Tirol und dem Bezirksbauamt Landeck konnte in Prutz die erste Begegnungszone in Tirol entlang einer Landesstraße umgesetzt werden. Ebenfalls erstmals wurde ein Farbasphalt mit farbigem Gestein auf einer Landesstraße eingebracht. Für den Platz und die Gehbereiche wurde ein hochwertiger Pflasterstein aus Betonstein gewählt, an den sich der aus technischen Gründen notwendige Asphalt der Landesstraße nach dem ersten Winter farblich angleichen wird. (Claudia Wedekind, nach einem Text der Architektin)



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Begegnungszone Prutz

DATENBLATT

Architektur: Ursula Faix
Bauherrschaft: Gemeinde Prutz
örtliche Bauaufsicht: Georg Pfenniger
Mitarbeit ÖBA: Martin Hellweger
Fotografie: Günter Richard Wett

Lichtplanung: Franz Stark, Ried im Oberinntal
Elektroplanung: ib:s schwienbacher georg, Landeck

Maßnahme: Neubau
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 03/2018 - 07/2019
Ausführung: 03/2019 - 07/2019

Bebaute Fläche: 4.287 m²

NACHHALTIGKEIT

Durch den Bau einer Begegnungszone wird in einer Gemeinde der Langsamverkehr (Rad- und Fußverkehr) verstärkt genutzt und der motorisierte Verkehr auf 20km/h reduziert, was in einem verminderten Schadstoffausstoß resultiert.

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Porr Bau GmbH, NL Tirol - Baugebiet Oberland; Asphalt: Hilti&Jehle, Feldkirch; Bänke und Radständer: Metallbau Eckert, Prutz; Installationen: Klaus Stecher, Prutz; Bepflanzung: Gartenerlebnis Lutz GmbH, Prutz und Grasberger Landschaftsbau, Prutz


© Ursula Faix


© Günter Richard Wett


© Ursula Faix

Begegnungszone Prutz

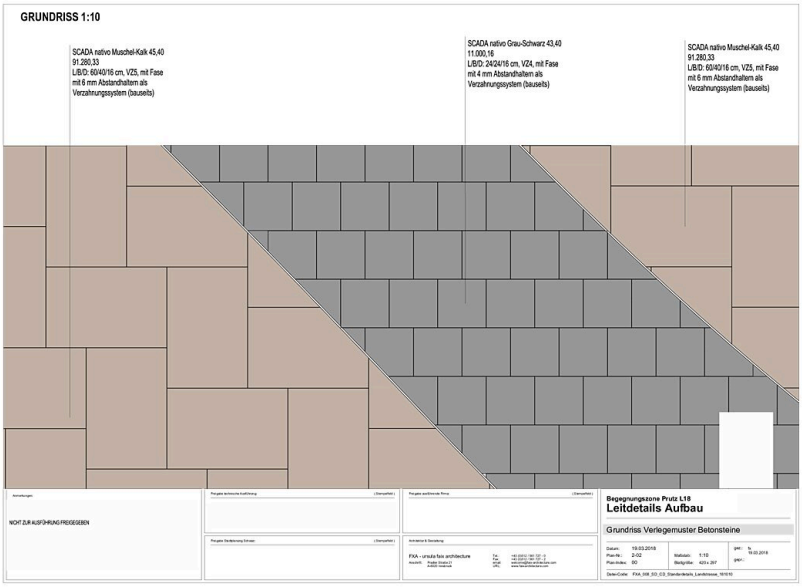


© Ursula Faix

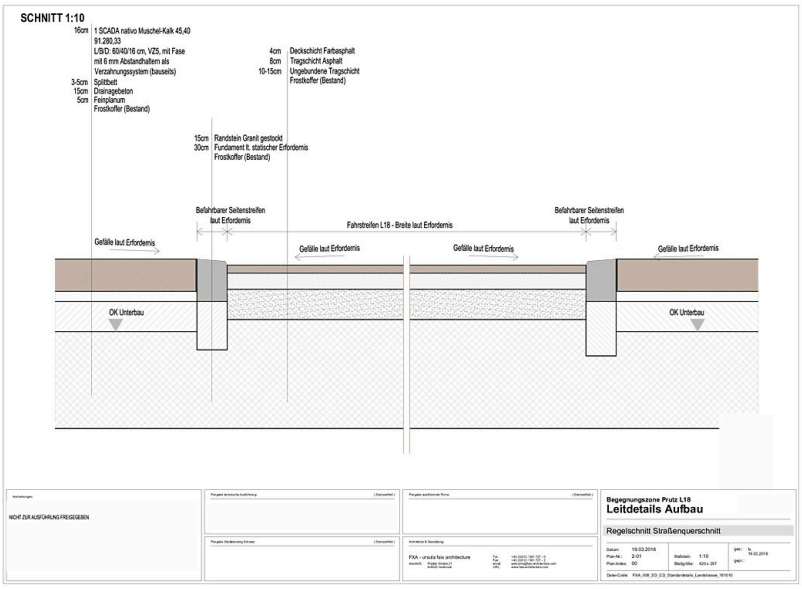
Begegnungszone Prutz



Lageplan



Verlegemuster



Aufbau